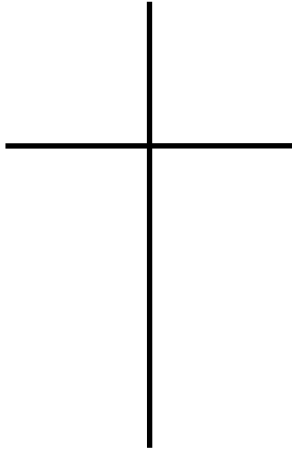




16.03.2021

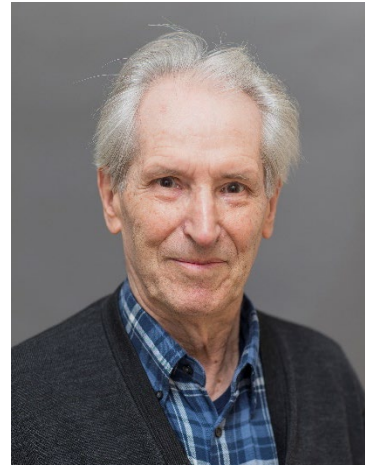


Der Herr allen Lebens hat gestern,
am Montag, 15. März 2021, gegen
3 Uhr,

P. Alois Parg SJ

geboren am 21. August 1932
eingetreten am 14. September 1953
geweiht am 31. Juli 1965

im Peter-Faber-Haus in Berlin-
Kladow zu sich gerufen.



P. Alois Parg SJ ist im ostsudetischen Groß-Kunzendorf (Velké Kunětice) im heutigen Tschechien geboren. Nach der Vertreibung 1946 fand die Familie in Donauwörth eine neue Heimat. 1953 trat er in den Orden ein und absolvierte seine Ausbildung in Neuhausen, Tisis/Vorarlberg, Pullach, Feldkirch und Innsbruck. Am 31.07.1965 wurde er in München, St. Michael, zum Priester geweiht. Alfred Delps Wort über den Dienst der Kirche als „Nachgehen und Nachwandern auch in die äußersten Verlorenheiten und Verstiegheiten des Menschen“ war für ihn leitend: „Das Wandern habe ich gelernt“, schrieb er im Freundeheft, „so wird mir, hoffe ich, mit Gottes Hilfe auch das Nachwandern gelingen“. Von 1966 bis 1973 arbeitete P. Parg in der Jugendarbeit in Nürnberg, als Mentor der Religionspädagogen und Laientheologen in Eichstätt (1974–1982) sowie als Kaplan in Hof und Socius des Novizenmeisters. Seit 1985 widmete er sich ganz der Exerzitienbegleitung. Von Nürnberg und Regensburg gab er Exerzitienkurse u.a. für Priester, Ordensleute und jesuitische in Kasachstan, Russland, Tadschikistan und Litauen. In Nürnberg war er für die Seelsorge für russlanddeutsche Aussiedler beauftragt. 2009 zog er ins sibirische Novosibirsk, um dort als Seelsorger für Karmelitinnen zu arbeiten und beim Aufbau eines Exerzitienhauses zu helfen. 2012 gehörte er der Kommunität des Peter-Faber-Hauses in Berlin-Kladow an, gab aber weiter Exerzitien in Russland. Der Abschied von dieser Herzensaufgabe fiel ihm schwer. Er entdeckte die Ikonenmalerei, um seinem Glauben Ausdruck zu geben und für andere sichtbar zu machen. Am 15. März 2021 ist seine unermüdliche Wanderschaft zu Ende gegangen, und Alois ist in seine ewige Heimat zurückgekehrt.

Wir empfehlen ihn dem Gebet aller Mitbrüder.

Requiescat in pace!

für die Deutsche Provinz der Jesuiten
P. Jan Roser SJ, Provinzial

Die Beerdigung auf unserem Ordensfriedhof in Pullach ist am Freitag, 19. März, um 14.30 Uhr (Anmeldung erforderlich: socius.ger@jesuiten.org). Das Requiem feiert die Kommunität des Peter-Faber-Hauses im kleinen Kreis.